

- KENZINGEN
- BOMBACH
- HECKLINGEN
- NORDWEIL

■ Ausgabe Nr. 10
Freitag, 10. März 2006

■ internet: www.kenzingen.de

■ eMail: post@kenzingen.de

- Hilfe in Not
- Amtliche Bekanntmachungen
- Stadtverwaltung/ Behörden
- Wir gratulieren
- Schulen und Kinder
- Kirchen/Religionsgemeinschaften
- Treffpunkte
- Sonstiges

Kenzinger FrühlingsMarkt
der Hobbykünstler
und Kunsthandwerker
11.+12. März '06

mit dem FrühjahrsHock
der HUG
auf dem Rathausplatz - So 13-18 Uhr

Sa 10-18 Uhr • So 11-18 Uhr •
Alte Halle • mit Kinderelisenbahn
Eintritt frei

**Verkaufsoffener
Sonntag 13-18 Uhr**

kenzingen

Allen Gästen wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt beim 15. Kenzinger Frühlingsmarkt, Markt der Hobbykünstler und Kunsthandwerker. Über 50 Aussteller bieten ein vielseitiges Angebot. Für das leibliche Wohl sorgt an beiden Tagen der Schützenverein. Zum verkaufsoffenen Sonntag mit FrühjahrsHock auf dem Rathausplatz lädt die Handels- und Gewerbevereinigung Kenzingen herzlich ein. Das Heimatmuseum, (Mühlestraße 25, Hofeingang E-Werk-Bereich) ist am Sonntag, 12. März 2006 von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Matthias Guderjan
Bürgermeister



Hilfe in Not

Notrufe

Städtischer Notdienst	0171/7416551
Polizeiposten Kenzingen	9291-0
Notruf	110
Polizeidirektion	
Emmendingen	07641/5820
Feuer	112
Krankswagen	19222
Giftnotrufzentrale	0761/2704301
Störungsdienst Strom	0800/3629477
Störungsdienst Gas	07641/4606-0
Rechtsanwalt-Notdienst	0172/7451940
Technisches Hilfswerk	07641/2181

Ärztlicher Notfalldienst

an Wochenenden und Feiertagen
von Sa 8.00 - Mo 8.00 Uhr.
Tel. 1 92 92 (vorwahlfrei).
An Werktagen (Mo-Fr)
rufen Sie bitte Ihren Hausarzt an

Zahnarzt Notfalldienst

an Wochenenden und Feiertagen
von Sa 8.00 - Mo 8.00 Uhr
Tel. 07641/46 01 51

Apothekendienst

Freitag, 10. März 2006
Brunnen-Apotheke, Herbolzheim
Samstag, 11. März 2006
Stadt-Apotheke, Eendingen
Staufen-Apotheke, Mahlberg
Sonntag, 12. März 2006
St.-Katharina-Apotheke, Eendingen
Wiegandt'sche-Apotheke, Ettenheim
Montag, 13. März 2006
Bienenberg-Apotheke, Malterdingen
Karls-Apotheke, Kippenheim
Dienstag, 14. März 2006
Thomas-Apotheke, Herbolzheim
Mittwoch, 15. März 2006
St.-Katharina-Apotheke, Eendingen
Marien-Apotheke, Ettenheim
Donnerstag, 16. März 2006
Rathaus-Apotheke, Kenzingen
Rhein-Apotheke, Grafenhausen
Freitag, 17. März 2006
Mithras-Apotheke, Riegel
Rohan-Apotheke, Ettenheim

Tierärztlicher Dienst

Landkreis Emmendingen:
Falls der zuständige Tierarzt nicht erreichbar ist, versieht in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr den tierärztlichen Bereitschaftsdienst:

Sonntag, 12. März 2006
Dres. Rudloff, Elzach
Telefon 07682/2 90
Dr. Klein, Emmendingen
Telefon 07641/41 68 88

Wichtige Anschlüsse

Stadtverwaltung Kenzingen
Rathaus Zentrale **Tel. 900-0, Fax 900-160**
Bürgermeister Guderjan **Tel. 900-100**
E-Mail-Adresse: **post@kenzingen.de**
www.kenzingen.de

Häusliche Krankenpflege,
Valerija Schmidt, Brotstr. 5, Tel. 931223.
Bereitschaft rund um die Uhr

Sozialstation St. Franziskus
Unterer Breisgau e. V., Herbolzheim,
Tel. 07643/913080
Zweigstelle Kenzingen, Eisenbahnstraße
6, Telefon-Nr. 07644/930412 Sprechzeiten:
Montag bis Freitag,
10.30 - 11.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Dorfhelferinnenstation
Sozialstation
St. Franziskus, Tel. 07643/913080

Dorfhelferinnen für städtische und ländliche Haushalte
Frau J. Blasel, Tel. 07644/8908
Frau Ch. Raub-Heilmann, Tel. 07644/303

Nachbarschaftshilfe Tel. 1718

Kenzinger Hilfsfonds
Rathaus Kenzingen Nebengebäude
Sprechzeiten: jeden Mittwoch 9 - 11 Uhr
Tel. 07644/900-208
Spendenkonto Nr. 22227775, (BLZ 68050101)
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
Ansprechpartner:
Barbara Rieger, Bombach, Tel. 91 33 71
Gisela Kuwert, Kenzingen, Tel. 7742
Ingrid Schätzle, Nordweil, Tel. 6606
Marianne Tiessler, Kenzingen, Tel. 7315
Bruno Waltersberger, Hecklingen, Tel. 91 35 32

Hospiz Hecklingen e.V.
Dorfstraße 3, Telefon 93 01 98
★ Jeweils am ersten Dienstag im Monat
"Hospiztreff" um 19.00 Uhr
★ Jeweils am letzten Freitag im Monat um
17.00 Uhr "Trauergruppe",
Offenburger Straße 13

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle
für Alkohol- und Medikamentenprobleme in der Hebelstraße 27 in Emmendingen ist zu erreichen: Telefon 07641/93 35 89-0, Fax 07641/93 35 89-99.
Die Beratungsstelle ist wochentags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr und mittwochs bis 18.00 Uhr erreichbar. Sofortige Beratung ohne Termin erhalten Rat Suchende in den Sprechstunden mittwochs von 16.00 bis 17.00 Uhr und donnerstags von 11.00 bis 12.00 Uhr in Emmendingen.

Wehrdienstberatung (Ausbildung/Studium)
Donnerstag, 16. März 2006
14.00 bis 17.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung im Rathaus Emmendingen, Landvogtei 10
Telefon 07651/4 52-3 85 oder 45 20
Telefon Freiburg 0761/31 94-2 58 oder 31 94-2 59

Amts- und Sprechtage

Öffnungszeiten des Rathauses der Kernstadt und d. Bürgerbüro, Zi. Nr. 9
Montag 8.30-12.00 Uhr, 14.00-16.00 Uhr
Dienstag 7.30-12.00 Uhr, 14.00-16.00 Uhr
Mittwoch 8.30-12.00 Uhr, 14.00-16.00 Uhr
Donnerstag 8.30-12.00 Uhr
Freitag 8.30-12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Öffnungszeiten der Rathäuser in den Stadtteilen
Bombach
Dienstags 14.00 - 19.00 Uhr
Freitags 08.00 - 13.00 Uhr
Hecklingen
Dienstag 16.30 - 18.30 Uhr
Freitag 13.00 - 16.00 Uhr
Nordweil
Montag 15.30 - 18.30 Uhr
Dienstag und Freitag 08.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden der Ortsvorsteher in den Stadtteilen
Bombach
Dienstags 15.00 - 17.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
Hecklingen
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 14.00 - 16.00 Uhr
Nordweil
Montag 16.30 - 18.30 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
Außerhalb der regulären Sprechzeiten nach vorheriger telefonischer Terminabsprache

Öffnungszeiten Recyclinghof Kenzingen (bei der Kläranlage)
Freitag 13.00 - 17.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Seniorenbüro Landkreises Emmendingen
Landratsamt Emmendingen, Zimmer 106
Christiane Hartmann, Tel. 07641/4 51-4 12
Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 08.30 - 10.00 Uhr
Donnerstag auch 14.00 - 18.00 Uhr

Landratsamt Emmendingen - Sozialer Dienst - Sprechstunden in Kenzingen, Rathaus Nebengebäude, Tel. 900-165
jeden 4. Montag, 14.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeiten Finanzamt Emmendingen
Montag, Dienstag, Mittwoch 07.30 - 15.30 Uhr durchgehend
Donnerstag 7.30-17.00 Uhr durchgehend
Freitag, 7.30 - 12.00 Uhr

AOK Kunden-Center, Kenzingen
Freiburger Straße 1
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr.
08.00 - 16.00 Uhr. Do. 08.00 - 18.00 Uhr.
Montag bis Freitag telefonisch erreichbar bis 18.00 Uhr, Tel. 07644/9 21 69-12,
Herr Steiger; Tel. 9 21 69-13, Herr Krause

Sozialverband VdK Ortsverb. Kenzingen
Sprechstunden im Rathaus Kenzingen, Nebengebäude, jeden ersten Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr.



Patenschaften für Pflanztröge

Der Blumenschmuck gehört seit Jahren als fester Bestandteil zum Erscheinungsbild von Kenzingen. Die prächtigen Blumenampeln entlang der Hauptstraße, aber auch die vielen Pflanztröge tragen dazu bei, die Stadt mit ihren Ortsteilen für ihre Bürger und ihre Gäste aus nah und fern erblühen zu lassen.

Was allen gehört, dafür ist niemand zuständig. Dies ist leider oftmals die Einstellung, wenn es um öffentliche Rasenflächen oder Pflanztröge geht.



Dennoch hat es bereits in der Vergangenheit manchem Kenzinger in den Fingern geuckt. So wurde die Pflege einzelner Tröge von privater Seite übernommen. Nachahmer sind gesucht. Jeder, den es zu Hacke und Gießkanne drängt, kann und soll eine Patenschaft für einen städtischen Pflanztrog übernehmen.



Mit einer Patenschaft können sich Unternehmen und Privatpersonen eines Pflanztroges annehmen, ihn bepflanzen und pflegen. Mit Ihrem Engagement als Pate leisten Sie so Ihren ganz persönlichen Beitrag zu einem attraktiven Erscheinungsbild unserer schönen Stadt. Diesen Beitrag können Sie der Öffentlichkeit präsentieren mit einem gut sichtbaren Hinweisschild auf "Ihre" Patenschaft.



Die Grundversorgung der Pflege und Unterhaltung von Grünanlagen durch die Stadt bleibt nach wie vor gewährleistet.

Aus der nachstehenden Auflistung sind die zur Patenschaft angebotenen Pflanztröge ersichtlich.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 30. März 2006 beim Bauamt der Stadt Kenzingen unter folgender Kontaktadresse:

Bauamt Kenzingen

Wolfram Müller, Bauamtsleiter

Telefon 07644/9 00-1 54, Fax 07644/9 00-1 55

E-Mail: mueller@kenzingen.de

Patenschaften Pflanztröge

Stadtgebiet Kenzingen

Nr.	Standort	Anzahl
1.	Usenbergstraße / Ecke Alte Straße	1 Trog
2.	Eisenbahnstraße 49a	1 Trog
3.	Eisenbahnstraße 43	1 Trog
4.	Eisenbahnstraße Evangelische Kirche	1 Trog
5.	Eisenbahnstraße 5	1 Trog
6.	Eisenbahnstraße 2	1 Trog
7.	Hauptstraße 26	1 Trog
8.	Hauptstraße 32	1 Trog
9.	Hauptstraße 37	1 Trog
10.	Hauptstraße 7	1 Trog
11.	Hauptstraße 5	1 Trog
12.	Hauptstraße 3	1 Trog
13.	Offenburgerstraße 7	1 Trog
14.	Offenburgerstraße 9	1 Trog
15.	Schützenstraße / Fahrbahnverengung	2 Tröge
16.	Kronengasse 4	1 Trog
17.	Hauptstraße 6	1 Trog

Hecklingen

Nr.	Standort	Anzahl
1.	Falshaldestraße	1 Trog
2.	Adlerbrunnen	1 Trog
3.	Kirchplatz	1 Trog
4.	Rathaus	1 Trog
5.	Dorfstraße/ Lagerstraße	1 Kreuz
6.	Dorfstraße von Malterdingen her	1 Kreuz

Bombach

Nr.	Standort	Anzahl
1.	Salzstraße	1 Trog
2.	Brunnenstraße	1 Trog
3.	Rathaus	1 Trog

Nordweil

Nr.	Standort	Anzahl
1.	Brunnen Hochwaldstraße	2 Tröge
2.	Denkmäler auf dem Friedhof	1 Kreuz 1 Statue
3.	Denkmal an der Kirche	2 Schalen
4.	Hochwaldstraße im Oberfeld	1 Trog



Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Kenzingen	Wahlkreis (Nummer und Name) 49 - Emmendingen
--------------------	------------------------------------------------------------

Wahlbekanntmachung

1. **Am 26. März 2006 findet die Wahl zum 14. Landtag von Baden-Württemberg statt.**
Die Wahlzeit dauert von **8 bis 18 Uhr.**

2. Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk ist in folgende ^{Zeit} 8 - allgemeine Wahlbezirke - eingeteilt:

Wahlbezirk	Wahlräume	Adresse
1	Usenberghalle (barrierefrei)	Breslauer Straße 11
2	Usenberghalle (barrierefrei)	Breslauer Straße 11
3	Usenberghalle (barrierefrei)	Breslauer Straße 11
4	Usenberghalle (barrierefrei)	Breslauer Straße 11
5	Usenberghalle (barrierefrei)	Breslauer Straße 11
6	Rathaus Nordweil	Hochwaldstraße 17
7	Rathaus Bombach	Salzstraße 1
8	Rathaus Hecklingen	Dorfstraße 40

- Die Gemeinde ist in ^{Zeit} 8 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 5. März 2006 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.

- Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zusammen

^{Uhrzeit} um 16:15	^(Stanzraum) in der Usenberghalle, Breslauer Straße 11, Kenzingen
--------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------

3. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Wahlschein hat (siehe Nr. 4).

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändig.

Jeder Wähler/Jede Wählerin hat eine Stimme. Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einen der hinter den Wahlvorschlägen befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, für welchen Wahlvorschlag er/sie sich entscheiden will.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers/der Wählerin hinweisenden Zusatz enthält.

Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Wahlumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Wahlumschlages.

Der Stimmzettel muss vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine/ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Wähler und Wählerinnen, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises
- oder
- b) durch **Briefwahl**
- teilnehmen.
- Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eintrifft. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
5. Der/Die **Wahlberechtigte** kann sein Wahlrecht nur einmal und **nur persönlich** ausüben. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie von der Stimmabgabe eines/einer anderen erlangt hat.
- Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).
6. Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Kenzingen, 7. März 2006

Bürgermeisteramt
gezeichnet
Matthias Guderjan
Bürgermeister
Unterschriftliche Verifizierung

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Am **Donnerstag, 16. März 2006, 19.00 Uhr** findet im Sitzungssaal I, Rathaus Kenzingen, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.
Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.

Tagesordnung

- TOP 1 Bürgerfragestunde
- TOP 2 Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen des Gemeinderates vom 16. Februar 2006
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 26. Januar 2006
- TOP 4 Umbau und Sanierung Schloss Hecklingen;
Auftragsvergabe Schreinerarbeiten und Sachstandsbericht
- TOP 5 Erlass einer neuen Erschließungsbeitragsatzung
- TOP 6 Mitteilungen der Verwaltung
- TOP 7 Anfragen an die Verwaltung
- TOP 8 Bürgerfragestunde

gez. Matthias Guderjan
Bürgermeister

I. Haushaltssatzung der Stadt Kenzingen für das Haushaltsjahr 2006

Der Gemeinderat hat am 15. Dezember 2005 auf Grund des § 79 der Gemeindeordnung für Baden - Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581) folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen:

§ 1

Festsetzung des Haushaltsplanes

- Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit
- den Einnahmen und Ausgaben
in Höhe von je 19.196.900,00 Euro
davon im Verwaltungshaus-
halt 15.700.900,00 Euro
im Vermögenshaus-
halt 3.496.000,00 Euro
 - dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen)
in Höhe von 1.240.400,00 Euro
 - dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen
in Höhe von 700.000,00 Euro

§ 2

Kassenkredit

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 6.000.000,00 Euro

§ 3

Gemeindesteuern

- Die Hebesätze für die Grundsteuer werden wie folgt festgesetzt:
 - für land- und forstwirtschaftliche Betriebe auf 400 v.H.
 - für die übrigen Grundstücke auf 420 v.H. der Steuermessbeträge.
- Der Hebesatz für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag wird festgesetzt auf 340 v.H. der Steuermessbeträge.

§ 4

Stellenplan

Der Stellenplan ist Bestandteil der Haushaltssatzung.

*Kenzingen, 15. Dezember 2005
Matthias Guderjan, Bürgermeister*

II. Die Aufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 24. Februar 2006 den Vollzug des Haushaltsplanes und des Wirtschaftsplanes des Wasserversorgungsbetriebes der Stadt Kenzingen freigegeben.
Der Haushaltsplan mit Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Städtisches Wasserwerk liegt gemäß § 81 Abs. 4 GemO in der Zeit vom 13. bis einschließlich 21. März 2006 bei der Stadtkämmerei, Zimmer 15, öffentlich aus.

*Kenzingen, 10. März 2006
Matthias Guderjan, Bürgermeister*



Stadtverwaltung Behörden

Räum- und Streupflicht in Kenzingen und den Ortsteilen

Auf Grund der kalten, schneereichen Tage wird auf die Satzung der Stadt Kenzingen über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung) hingewiesen:

Verpflichtete:

Gemäß dieser Satzung **obliegt** es den **Straßenanliegern**, innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten die Gehwege und entsprechende Flächen von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub zu reinigen, bei Schneehäufungen **zu räumen** sowie bei Schnee- und Eisglätte **zu bestreuen**.

Straßenanlieger im Sinne der Satzung sind **Eigentümer und Besitzer** (z.B. Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als zehn Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite, beträgt.

Sind nach dieser Satzung **mehrere Straßenanlieger verpflichtet**, besteht eine **gesamtschuldnerische Verantwortung**. Sie haben durch geeignete Maßnahmen (z.B. Mietvertrag, Hausordnung) sicherzustellen, dass die Ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden. Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.

Zu reinigende, räumende bzw. zu bestreuende Flächen gemäß § 3 der Streupflichtsatzung:

1. Gehwege im Sinne der Satzung sind die im **öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen**, die Bestandteil einer öffentlichen Straße sind.
2. Entsprechende Flächen am Rande der Fahrbahn sind, **falls Gehwege auf keiner oder nur auf einer Straßenseite** vorhanden sind, **Flächen von einer Breite von 1,5 m**.
3. Entsprechende Flächen in verkehrsberuhigten Bereichen sind an deren Rand liegende Flächen in einer Breite von 1,5 m. Erstrecken sich Parkflächen, Bänke, Pflanzungen u.ä. nahezu bis zur Grundstücksgrenze, ist der Straßenanlieger für eine entsprechend breite Fläche entlang dieser Einrichtung verpflichtet.
4. Gemeinsame Rad- und Gehwege sind die der gemeinsamen Benutzung von Radfahrern und Fußgängern gewidmeten und durch Verkehrszeichen gekennzeichneten Flächen.
5. Friedhof-, Kirch- und Schulwege sowie Wander- und sonstige Fußwege sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen.
6. Haben mehrere Grundstücke gemeinsam Zufahrt oder Zugang zur sie erschließenden Straße oder liegen sie hintereinander zur gleichen Straße, so erstrecken sich die gemeinsam erfüllenden Pflichten auf die Gehwege und entsprechenden Flächen an den der Straße nächstgelegenen Flächen.

Streumittel:

Bei der Beseitigung von Schnee- und Eisglätte ist zum Bestreuen abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche oder Feuchtsalz zu verwenden.

Zeiten:

Die Gehwege müssen **werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr** geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese **Pflicht endet um 21.00 Uhr**.

Die Beachtung der o. g. Vorschriften liegt im Interesse aller, um v. a. im Winter sicheren Fußes zu seinem Ziel zu gelangen.

Josefsmarkt am 18. März 2006 in Hecklingen

Teilspernung der Dorfstraße und Verlegung der Bushaltestellen

Am **Samstag, 18. März 2006** wird aus Anlass des Josefsmarktes die Dorfstraße zwischen der Hinterdorfstraße und der Eckstraße für Fahrzeuge aller Art einschließlich Anliegerverkehr gesperrt.

Auch Anwohner dürfen für die Dauer des Marktes das gesamte Veranstaltungsgelände nicht befahren.

Kraftfahrzeuge müssen deshalb - sofern sie am Markttag benötigt werden - außerhalb der Sperrstrecke abgestellt werden.

gez. Eschbach
Ortsvorsteher



Fundsachen

Fundsachen im Rathaus Nordweil

1 City-Roller
gefunden auf dem Königsstraße
Richtung Bombach

1 Schlüsselbund mit Autoschlüssel
"Renault"
gefunden im "Blosenberg"



Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch

am **13. März 2006**
zum 75. Geburtstag
Herrn Eugen Burkhart
Hecklingen, Dorfstraße 11

am **14. März 2006**
zum 93. Geburtstag
Frau Karoline Goth
Kenzingen, Austraße 1

zum 75. Geburtstag
Frau Maria Rieber
Breslauer Straße 16

am **17. März 2006**
zum 88. Geburtstag
Frau Gertrud Müller
Bombach, Wälderstraße 11

Die Stadtverwaltung Kenzingen wünscht Ihnen auch im Namen des Gemeinderates auf Ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, besonders Gesundheit.

Matthias Guderjan, Bürgermeister



Im Rahmen der **dritten Kenzinger Kulturtag**e bietet die Lokale Agenda, Arbeitskreis Kultur und Soziales, einen **Lichtbildervortrag** mit Professor Dr. Werner Mezger am

**Dienstag, 21. März 2006
um 20.00 Uhr**

in der Sparkasse, Nördlicher Breisgau, Kenzingen, Freiburger Straße 1 a, im Dachgeschoss, an.
Eintritt: 3,00 Euro

**“Alles hat seine Zeit
Kalender - Kosmos - Kirchenjahr”**

So selbstverständlich uns heute Uhr und Kalender erscheinen mögen - auch die Zeit hat ihre Kulturgeschichte. Alle Systeme der Zeiteinteilung, die über die natürlichen Rhythmen von Tag und Nacht hinausgehen, sind nämlich nicht einfach bloß geworden oder gewachsen, sondern kulturell geschaffen: die Feingliederung des Tages in Stunden, Minuten und Sekunden, die Strukturierung größerer Zeiträume in Wochen, Monate und Jahre, bis hin zu den historischen Orientierungspunkten, ab denen die verschiedenen Kulturen der Erde ihre jeweilige Zeitrechnung beginnen.

Anhand von vielen Bildern versucht der Vortrag zu zeigen, wie Menschen verschiedener Epochen mit dem ebenso abstrakten wie allgegenwärtigen Phänomen Zeit umgehen, wie sie die Endlichkeit ihres eigenen Daseins bewältigen und wie sich das Verhältnis unserer Gesellschaft zur Zeit “im Lauf der Zeit” gewandelt hat. Einen besonderen Schwerpunkt der Betrachtung bildet dabei die Konstruktion des Kirchenjahres, dessen Hochfeste, liturgische Zyklen und Heiligengedenktage selbst noch in der säkularisierten Welt von heute mit ihren zunehmend sich auflösenden christlichen Bindungen unsere Lebensrhythmen bestimmen. Obwohl sie den meisten Menschen der Moderne kaum mehr bewusst sind, liefern die feinsinnigen Symmetrien, die das christliche Jahr formen, nach wie vor ein faszinierendes Erinnerungsmodell zur Vergegenwärtigung der Stationen der Heilsgeschichte. Seinen sinnfälligsten Ausdruck hat das abendländische Kulturkonzept der Zeit, wie es für uns nach wie vor maßgeblich ist, in den Bildprogrammen hochmittelalterlicher Kirchenportale gefunden, die sich bei näherer Betrachtung als perfekt durchdachte, steingewordene Kalender von ungeheurer Differenziertheit erweisen.

Professor Dr. Werner Mezger, bekannt durch zahlreiche Buchveröffentlichungen, Rundfunk- und Fernsehsendungen, ist Professor für Europäische Ethnologie an der Universität Freiburg und Direktor des Freiburger Johannes-Künzig-Instituts für ostdeutsche Volkskunde.

*Auf Ihr Kommen freuen sich
Professor Dr. Werner Mezger
Marianne Tießler, Sprecherin des Arbeitskreises*

SENIORENnetzwerk 50+

Veranstaltungen und Treffpunkte von, für und mit Senioren

Kontakt: C. und R. Wangler, Telefon 44 40
www.seniorennetzwerk50plus.de; E-Mail: Mail@seniorennetzwerk50plus.de

Osterdekoration - Hühner aus Stoff

Am Dienstag, 21. März 2006 nähern wir, unter Leitung von Frau B. Pommeranz, bunte Hühner zur Osterdekoration. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr in der Hauptschule, Raum 1220. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf zehn Personen. Info und Anmeldung: C. Wangler, Telefon 44 40

Freiburger Theater - Besichtigung und Führung

Am Mittwoch, 29. März 2006 bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Schwarzwaldverein eine Besichtigung mit Führung des Freiburger Theaters an. Abfahrt ist um 13.34 Uhr mit dem Zug vom Bahnhof Kenzingen.

Info und Anmeldung: Ch. Benzin, Telefon 76 05

Kontakt-Café

Am Donnerstag, 30. März 2006 ab 14.30 Uhr ist unser Kontakt-Café wieder für Sie geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Info: W. Willrich, Telefon 92 33 64

Hallenflohmarkt

Am Samstag, 8. April 2006 von 10.00 bis 17.00 Uhr veranstalten wir wieder unseren Flohmarkt in der “Alten Halle” mit Bewirtung. Der Eintritt ist frei.

Info und Anmeldung: A. Dallmann, Telefon 71 96

Für Interessierte sind wir im Internet unter:

**www.seniorennetzwerk50plus.de
zu finden.**



Mitteilungen des Landratsamtes

Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg

Die häufigsten Fragen zur Vogelgrippe 1. Können sich Verbraucher über Lebensmittel mit der Vogelgrippe anstecken?

Das Risiko einer Infektion des Menschen über Lebensmittel besteht in Deutschland praktisch nicht. Nach Ausbruch der Vogelgrippe ist die Einfuhr von Geflügel, Geflügelfleisch und Eiern aus den betroffenen Ländern verboten. Des Weiteren wird Schlachtgeflügel in Deutschland bzw. der Europäischen Gemeinschaft amtlich streng überwacht. Nach Angaben des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) in Berlin ist bisher kein Fall bekannt, in dem sich jemand über Lebensmittel mit der Vogelgrippe angesteckt hat. Untersuchungen in Asien hätten gezeigt: Alle erkrankten Personen haben sich durch direkten Kontakt mit Geflügel infiziert, sei es über Sekrete, Tröpfcheninfektion oder virus-haltigen Stallstaub.

2. Besteht das Risiko einer Infektion durch Trinkwasser?

Trinkwasser wird in Deutschland unter hohen Hygienestandards gewonnen. Mit den üblichen Trinkwasseraufbereitungsverfahren wie Filterungen und Desinfektionsmittel werden Viren entfernt. Vogelgrippeviren reagieren besonders auf das Desinfektionsmittel empfindlich und werden spätestens bei der Aufbereitung abgetötet. Damit kann eine Ansteckung durch das Trinkwasser ausgeschlossen werden. Sollten dennoch Viren in Wasservorräte gelangen, entsteht eine sehr hohe Verdünnung. Eine Infektion des Menschen kann jedoch nur durch intensiven und direkten Kontakt mit einer hohen Zahl von Vogelgrippeviren erfolgen. Damit ist sowohl das Trinkwasser aus Grundwasservorkommen sicher, als auch Trinkwasser, das aus Oberflächengewässern gewonnen wird, wie zum Beispiel Seen und Flüssen. Weitere Hinweise dazu gibt die Bodensee-Wasserversorgung.

3. Tipps für den Umgang mit Lebensmitteln

Die Schlagzeilen um die Geflügelpest verunsichern Verbraucher. Soll Geflügelfleisch überhaupt noch auf den Tisch? Nach Angaben des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) in Berlin ist bisher kein Fall bekannt, in dem sich jemand über Lebensmittel mit der Vogelgrippe angesteckt hat. Ein paar Hygienetipps im Umgang mit Eiern und Geflügelfleisch sind jedoch immer sinnvoll, um sich grundsätzlich vor einer Lebensmittelinfektion, darunter zum Beispiel auch Salmonellen, zu schützen:

- ★ Generell gilt: Hände gründlich mit warmem Wasser und Seife waschen, be-

vor andere Lebensmittel zubereitet werden.

- ★ Rohe Geflügelprodukte von anderen Lebensmitteln getrennt lagern und zubereiten.
- ★ Messer, Teller, Schneidebretter etc., die mit rohen Geflügelprodukten in Berührung gekommen sind, gründlich mit warmem Wasser und Spülmittelzusatz reinigen.
- ★ Verpackungsmaterialien und Auftauwasser von Geflügelprodukten sollten sofort entsorgt werden und nicht mit anderen Lebensmitteln in Berührung kommen.
- ★ Geflügelspeisen gründlich garen: Mindesttemperatur 70 °C. Das Fleisch hat dann keine rosa Farbe mehr, es tritt kein roter Fleischsaft aus. Damit befindet man sich in jedem Fall auf der sicheren Seite, denn die sehr hitzeempfindlichen Influenza-Viren werden beim Erhitzen abgetötet. Einfrieren hingegen deaktiviert das Virus nicht.
- ★ Auf Speisen mit rohen Eiern wie Tiramisu sollte verzichtet werden.
- ★ Eier sollten mindestens sechs Minuten gekocht werden bis sie hart sind.

In Ländern, in denen die Vogelgrippe schon bei Hausgeflügel vorgekommen ist, sollten diese Hygienetipps vorsorglich beherzigt werden.

4. Wie sollte mit toten Vögeln im heimischen Garten umgegangen werden?

Tote Vögel dürfen auf keinen Fall ohne Handschuhe angefasst werden. Wer einzelne tote Greifvögel, Wasservögel oder Krähen findet, sollte sich an das jeweils zuständige Bürgermeisteramt, an das Veterinäramt beim Landratsamt oder notfalls auch an die Polizei wenden. Diese Vögel werden zur Untersuchung eingeschickt. Für die Beseitigung sonstiger Vögel gilt wahlweise:

- ★ Vergraben auf dem eigenen Grundstück.
- ★ In eine Plastiktüte verpacken und in der Restmülltonne entsorgen.
- ★ Abgabe an den Kleintiersammelstellen der Ortspolizeibehörden.

5. Kann sich meine Katze oder mein Hund mit der Vogelgrippe anstecken?

In Deutschland wurde der aggressive Subtypus der Vogelgrippe H 5 N 1 bei einem Säugetier, einer toten Katze, nachgewiesen. Aus Asien ist die Möglichkeit einer Ansteckung von Katzen bereits seit längerem bekannt. Es existieren außerdem Berichte über infizierte Großkatzen in dieser Region. Diese Ansteckung kann jedoch nur erfolgen, wenn sehr große Mengen des Virus aufgenommen werden. Gleiches gilt für Hunde, bei denen Infektionen mit dem hoch ansteckenden Typ H 5 N 1 bislang jedoch nicht bekannt sind.

Um eine Ausbreitung der Vogelgrippe zu verhindern, haben die Regierungspräsidien in Baden-Württemberg in der Drei-Kilometer-Sperrzone um einen H-5-N-1-Fund vorsorglich eine Leinenpflicht für Hunde erlassen. Für Hauskat-

zen gilt innerhalb der Sperrzone eine Hauspflicht. Für das Beobachtungsgebiet von zehn Kilometern um die Fundstelle empfehlen die Fachleute den Katzen- und Hundehaltern diese Maßnahmen ebenfalls.

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz plant in den nächsten Tagen eine bundesweite Verfügung zu diesen Regelungen.

6. Können sich Menschen an infizierten Katzen oder Hunden anstecken?

Bisher hat sich nach den derzeit vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnissen noch kein Mensch durch Hunde oder Katzen angesteckt. Es sollten jedoch die üblichen Hygienemaßnahmen im Umgang mit den Tieren und insbesondere mit deren Ausscheidungen eingehalten werden. Bei gesundheitlichen Auffälligkeiten der Tiere bitten die Ministerien umgehend einen Tierarzt aufzusuchen. Nach wie vor gilt, dass von unseren heimischen Singvögeln keine Ansteckungsgefahr ausgeht.

7. Können Ziervögel im Käfig auf dem Balkon oder in der Außenvoliere erkranken?

Die Möglichkeit einer Infektion besteht. Der Kontakt zwischen Wild- und Ziervögeln sollte möglichst unterbunden werden. Doppelte Einzäunungen und Planen können dabei hilfreich sein.

8. Warum werden keine Maßnahmen gegen Tauben ergriffen?

Durch Experimente ist belegt, dass Tauben auf Grund geringer Virusausscheidung kein Geflügel anstecken. Grundsätzlich können aber auch Tauben infiziert werden.

9. Was sollten Urlauber vor allem bei Fernreisen beachten?

Ein Ansteckungsrisiko für Menschen besteht nur bei engem Kontakt mit Geflügel. Reisende sollten daher auf den Besuch von Vogel- und Geflügelmärkten verzichten, denn der Erreger wird vor allem über Kot und Sekrete der Tiere übertragen.

Außerdem zu beachten: Die Einfuhr selbst kleiner Mengen von Geflügelfleisch oder Geflügelerzeugnissen in das Heimatland ist verboten. Künftig müssen Einreisende gegenüber der Zollbehörde eine mündliche Erklärung abgeben, ob reglementierte Produkte mitgeführt werden.

Zur Information der Reisenden wurde von Seiten des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) ein entsprechendes Merkblatt in den Landessprachen der betroffenen Länder erstellt.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.mlr.baden-wuerttemberg.de sowie bei weiteren Einrichtungen: Sozialministerium Baden-Württemberg, Friedrich-Löffler-Institut (FLI), Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher (BMELV), Vogelwarte Radolfzell, Bodensee Wasserversorgung.

Vortrag "Bürgerschaftliches Engagement - neue Form des Ehrenamtes"

Möglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement in der Altenhilfe mit Beispielen aus der Praxis - das ist das Thema einer Veranstaltung am Mittwoch, 15. März 2006 um 20.00 Uhr im Bürgersaal des Alten Rathauses in Emmendingen, zu dem das Seniorenbüro des Landratsamtes Emmendingen und der Arbeitskreis "Gewinnung von Ehrenamtlichen in der Altenhilfe" einladen. Zwei fachkundige Referenten schildern ihre Erfahrungen aus der Praxis. Gerhard Kiechle, der ehemalige Bürgermeister von Eichstetten, schildert Möglichkeiten für ehrenamtliche Tätigkeiten aus Sicht einer Gemeinde. So engagieren sich in seiner Gemeinde viele Bürger für die Alteneinrichtung "Schwanen- hof", die nicht von Wohlfahrtsverbänden, sondern auf Vereinsbasis bürgerschaftlich von ehrenamtlich engagierten Menschen betrieben wird.

Lucia Eichenbichler leitete einige Zeit das Seniorenzentrum "Mühlenhof" in Steinen im Wiesental, bei dem sich über 100 freiwillige Mitarbeiter in der Altenarbeit engagieren. Sie schildert das Engagement aus Sicht einer Fachkraft, beschreibt die Anforderungen an das Ehrenamt, aber auch die Grenzen des freiwilligen Engagements.

Die Vorträge richten sich besonders an Ehrenamtliche, Mitarbeiter von Alteneinrichtungen und an Personen, die sich für Projekte und Initiativen in der Altenhilfe interessieren und an ältere Menschen, die ihre Fähigkeit, Wissen und Erfahrung gerne ehrenamtlich in Einrichtungen und für ältere Menschen einbringen möchten. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Das Forstamt informiert:

Intensive Kontrolle und Bekämpfung der Borkenkäfer im Jahr 2006 erforderlich!

Im Jahr 2005 waren die Borkenkäfer-Schäden in Teilen des Landkreises unerwartet hoch. Im Gesamtwald des Forstamtes wurden rd. 75.000 Fm Käferholz eingeschlagen, das sind 32 Prozent der gesamten Jahresnutzung. Der Schwerpunkt lag in den Gemeinden bzw. Teilgemeinden Winden, Katzenmoos und Oberspitzbach/Siegelau. Hauptursache für die rasante Vermehrung der Schädlinge waren nach der extremen Wärme und Trockenheit im Sommer 2003, Erschwernisse und zeitliche Verzögerungen für den Holzeinschlag (Straßensperrung beim "Brand"), aber auch die unzureichende Bekämpfung der Borkenkäfer. Es kann daher als sicher gelten, dass eine ungewöhnlich große Anzahl Käfer den Winter überlebt und im Frühjahr/Sommer 2006 eine Massenvermehrung eintritt.

Für das Jahr 2006 gilt deshalb: Noch größere Wachsamkeit und noch schnellere Aufarbeitung des Käferholzes

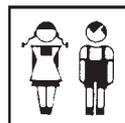
Dabei müssen folgende Grundregeln unbedingt beachtet werden:

- ★ Alle zurzeit befallenen und noch nicht abgestorbenen Bäume unverzüglich einschlagen und aus dem Wald bringen, Holzabfuhr bis Ende März
- ★ Alles Sturm- und Schneebruchholz aus Herbst und Winter 2005/06, auch Kleinmengen, unverzüglich aufarbeiten
- ★ Räumen der Polterplätze von dort noch lagerndem Holz, damit ausreichende Lagermöglichkeit für Käferholz entsteht
- ★ Von Beginn der Flugzeit an (ab Anfang April) intensive - möglichst wöchentliche - Kontrolle der Bestände auf Buchdrucker- und Kupferstecher-Befall, unverzügliche Aufarbeitung aller Käferbäume
- ★ Bei Kupferstecher-Befall müssen die Baumkronen entweder aufgearbeitet, zerhackt oder notfalls auch verbrannt werden. Bloßes Kleinschneiden der Krone in kurze Abschnitte ist wirkungslos, das Material bleibt bruttauglich!!

Außerdem wichtig:

- ★ Stehende, abgestorbene Bäume (Käfer sind ausgeflogen), vertrocknete Bäume ohne Käferbefall können vorerst stehen bleiben, die Bekämpfung der akuten Käferherde ist wichtiger!
- ★ Wenn sich die Abfuhr verzögert, muss ggf. das Holz mit zugelassenen Schutzmitteln behandelt werden. Diese Arbeit wird sinnvoller Weise von darauf spezialisierten Unternehmen durchgeführt.

Wie immer beraten Revierleiter und Forstamt die Waldbesitzer in allen Waldschutz-Fragen. Dringende Bitte: Wer Käferbefall in seinem Wald feststellt, bitte unverzüglich den örtlich zuständigen Revierleiter informieren. Das gilt vor allem und erst recht dann, wenn der Waldbesitzer nicht in der Lage ist, das Käferholz rechtzeitig aufzuarbeiten. Der Revierleiter kann in diesem Fall die notwendigen Maßnahmen einleiten. Ebenso sollten alle, die Borkenkäfer-Befall auf fremden Grundstücken entdecken, unverzüglich den jeweiligen Waldbesitzer und den Revierleiter verständigen. Nur so wird es gelingen, eine Massenvermehrung des Borkenkäfers im Jahr 2006 zu verhindern.



**Schulen
und Kinder**

Öffnungszeiten im neuen Jugendtreff

im Keller der Hauptschule Kenzingen

Montag
17.00 bis 21.00 Uhr Jugendliche bis 18 Jahre

Dienstag
14.00 bis 18.00 Uhr Teenies

Mittwoch

17.00 bis 21.00 Uhr Jugendliche bis 18 Jahre

Donnerstag

14.00 bis 18.00 Uhr Teenies

Freitag

19.00 bis 23.00 Uhr Jugendliche bis 18 Jahre

Sprechzeiten im Jugendbüro im Rathaus - Nebengebäude

Telefon 07644/9 00-2 08

E-Mail: klenk@kenzingen.de

Dienstag, 8.30 bis 12.00 Uhr

Mittwoch, 8.30 bis 12.00 Uhr

Donnerstag, 8.30 bis 12.00 Uhr

Informationsabend am Gymnasium Kenzingen

Das Gymnasium Kenzingen lädt alle Eltern mit ihren Kindern, die im nächsten Schuljahr eine Anmeldung für die Klasse 5 des Gymnasiums beabsichtigen, zu einem Informationsabend ein.

An diesem Abend wird ausführlich über das Gymnasium Kenzingen informiert. Schulleitung und Lehrer werden den Eltern die Schule, ihre Arbeitsweise und ihr Angebot vorstellen. Für Fragen stehen auch Vertreter der Eltern- und Schülerschaft zur Verfügung.

Die Kinder lernen die Schule auf einer eigenen Erkundungstour mit verschiedenen Stationen und unterschiedlichen Unterrichtsbeispielen kennen.

Dieser Informationsabend findet am **Mittwoch, 15. März 2006** statt. Gemeinsamer Treffpunkt ist um 18.30 Uhr in der Eingangshalle der Schule.

Günter Krug, Oberstudiendirektor

Impressum:

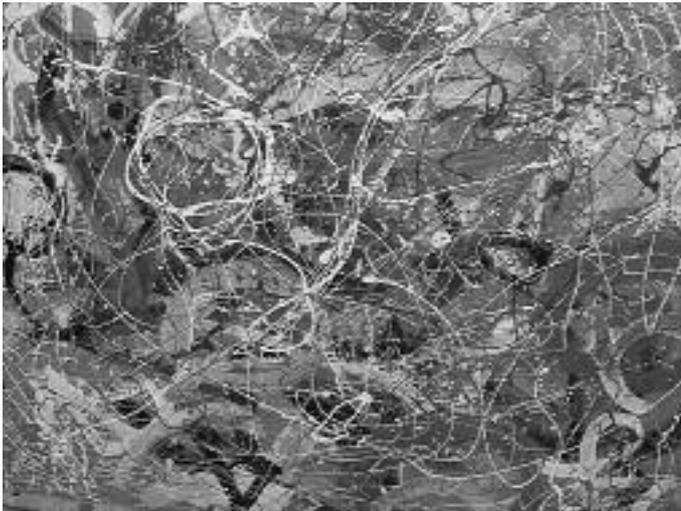
Herausgeber: Stadt Kenzingen
Verantwortlich für die amtlichen und für die Mitteilungen der Verwaltung und für die Amts- und Sprechtagestäd. Einrichtungen: Matthias Guderjan, Bürgermeister, Tel. 07644/9 00-1 00.

Verantwortlich für alle übrigen Bekanntmachungen sind ausschließlich die Auftraggeber.

- Redaktionelle Änderungen aus technischen Gründen jedoch vorbehalten.

Druck: Primo-Verlagsdruck Anton Stähle, Postfach 1254, 78329 Stockach, Tel. 07771/93 17-0, Fax 07771/93 17-40, e-mail: primo-verlag@t-online.de, Internet: <http://www.primo-stockach.de>

Die Jugendpflege Kenzingen präsentiert Action Painting



Eine Ausstellung mit Künstlern und Künstlerinnen aus dem Jugendtreff Kenzingen in der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

**17. März bis
7. April 2006**

zu den allgemeinen
Öffnungszeiten

somit eine gemeinsame Bildungsempfehlung erhalten, müssen spätestens bis Mittwoch, 17. Mai 2006, nach telefonischer Vereinbarung, angemeldet werden. Bei der Anmeldung bitten wir um Vorlage der Bildungsempfehlung sowie der Geburtsurkunde (Familienstammbuch).

A. Kanstinger, Realschulrektorin

Jugendagentur Kenzingen

Roßmarktstraße 1
Svenja Matzer, Diplom-Sozialpädagogin,
Telefon 07644/9 22 18 72, svenja.matzer@in-be-we.de

- ★ Immer noch keine Idee, was du nach der Schule machen willst?
- ★ Du weißt nicht, ob du jetzt noch eine offene Ausbildungsstelle finden kannst?
- ★ Du möchtest wissen, für welchen Beruf du geeignet bist?
- ★ Irgendwie machst du dir Sorgen über deine Zukunft, weißt aber nicht, wie du was angehen kannst?
- ★ Bewerbungen geschrieben und nur Absagen erhalten?

Dann ruf an, komm vorbei oder schick uns eine E-Mail. Unsere Kontakte zur Berufsberatung des Arbeitsamtes, verschiedenen Bildungsträgern, Schulen, Ausbildungsbetrieben sowie anderen Beratungsstellen kommen dir zugute. Selbstverständlich sind wir auch Ansprechpartner für betroffene Eltern. Übrigens, unsere Hilfe ist kostenlos!

◆ Aktuelles Öffnungszeiten des JMZ

Montag
16.00 bis 18.00 Uhr Offener Internet-Treff
Donnerstag
16.00 bis 18.00 Uhr Offener Internet-Treff

Die Jugendpflege Kenzingen präsentiert

Die Freiburger Puppenbühne mit
dem Stück:

“Die Blumenprinzessin”

Samstag, 18. März 2006

Turn- und Festhalle Kenzingen

**Beginn: 15.00 Uhr
Einlass: 14.30 Uhr**

**Eintritt: E
rwachsene 4,00 Euro;
Kinder 3,00 Euro**



Emil-Dörle-Realschule Herbolzheim stellt sich vor

In den kommenden Wochen stellen sich die Eltern der vierten Grundschulklassen die Frage: In welche weiterführende Schule schicken wir im nächsten Schuljahr unser Kind? Die Eltern der Viertklässler haben bereits ein Informationsblatt der Emil-Dörle-Realschule erhalten, in dem der Bildungsauftrag der Realschule, die Unterrichtsangebote, Projekte und außerunterrichtliche Veranstaltungen kurz dargestellt werden. Für weitergehende Informationen lädt die Emil-Dörle-Realschule alle interessierten Eltern von Schülern der vierten Klassen zu einem Informationsabend ein. Die Eltern werden von der Schulleitung über Bildungsziele, Anforderungen und Besonderheiten der Emil-Dörle-Realschule informiert. Gleichzeitig können die Kinder die Schule durch speziell für sie von Lehrkräften vorbereite-

te kleinere Projekte kennen lernen. Nach der Vorstellung der schulischen Arbeitsweisen werden die Eltern in Gruppen durch die Unterrichtsräume geführt. Der Informationsabend findet am **Montag, 13. März 2006** um 18.30 Uhr, in der Aula der Emil-Dörle-Schule statt.

A. Kanstinger, Realschulrektorin

Anmeldung Emil-Dörle-Realschule Herbolzheim

Anmeldungen der Schüler Klasse 4 mit Grundschulempfehlung und der Schüler der Hauptschulen 5 und 6 mit Bildungsempfehlung werden an folgenden Tagen entgegen-
genommen:

Donnerstag, 23. März 2006 von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 24. März 2006 von 8.00 bis 13.00 Uhr

Grundschüler der Klasse 4, die ein Beratungsgespräch in Anspruch nehmen und

Der Kindergarten Schnellbruck bedankt sich

Gitzig, gitzig, gitzig ist das Stoffgeschäft Wangler, der Bäcker Götz, der Metzger Gerhardt, das Schokoatelier, der Bücherwurm, der Pflegedienst Schmidt und der Bürgermeister. Und weil sie nicht so gitzig waren, gaben sie auch Gutzle her. Der Hemdglunkerumzug des Kindergartens zog am Schmutzigen Donnerstag mit lautem Gesang durch die Brotstraße zum Rathaus. Der Elternbeirat möchte sich ganz herzlich bei den närrischen Erzieherinnen und den spendablen Geschäftsleuten und dem Bürgermeister bedanken. Ein gelungener Abschluss war die Faschingsparty im Kindergarten mit Büfett, Singpiel, Chorauftritt und viel närrischem Programm. Schön, dass im Kindergarten närrisches Brauchtum so mit Leben erfüllt wird. Vielen Dank.

Ihr Elternbeirat
des Kindergartens Schnellbruck



VHS Kenzingen

**Zusatzkurse:
Tischmanieren neu ent-
deckt - ein Knigge-Kurs
für Kids von 7 bis 14 Jahre**

3745B, Sporthotel Restaurant, Dienstag,
21. März 2006, 17.00 Uhr

★ **VHS für Kinder und Jugendliche
Werken und Gestalten in der Osterzeit**
ab sechs Jahre, 2730, Hauptschule,
Samstag, 18. März 2006, 10.00 Uhr
**Tischmanieren neu entdeckt - ein Knigge-
Kurs für Kids von 7 bis 14 Jahre**
3745, Sporthotel Restaurant, Dienstag,
14. März 2006, 17.00 Uhr
Computerkids-Ferienkurs
5417, Alte Fabrik, Dienstag, 18. April 2006,
9.30 Uhr

★ **Politik - Gesellschaft - Umwelt
Moderation und Sitzungsleitung**
1003, Hauptschule, Sonntag, 23. April 2006,
9.30 Uhr
**Agrartour durch den Breisgau, Fahrrad-
tour**
1145, Sonntag, 7. Mai 2006, 13.00 Uhr
Das Elsaß
1201, Alte Fabrik, Montag, 27. März 2006,
20.00 Uhr

**Blick zurück ins Mittelalter, Stadtge-
schichtlicher Rundgang durch Kenzingen**
1206, Gedenkstein neben der Stadtge-
schichte, Samstag, 17. Juni 2006, 14.00 Uhr
**Das biografische Schreiben - eine Ein-
führung**
1211, Kreisseniozenzentrum Maximilian
Kolbe, Freitag 28. April 2006, 9.30 Uhr
**Wenn ich einmal alt bin? Vorsorgevoll-
macht, Patienten- und Betreuungsver-
fügung**
1500, Hauptschule, Mittwoch, 26. April 2006,
19.00 Uhr

★ **Kultur - Gestalten**
Zirkus in den Osterferien für Kinder
von fünf bis höchstens zehn Jahre
2211, Hauptschule, Alte Halle, Dienstag,
18. April 2006, 8.30 Uhr
Zirkus macht Spaß
2212, Hauptschule, Alte Halle, Montag, 7.
August 2006, 8.30 Uhr
**Sommermärchen - Ferienkurs im Som-
mer**
für Kinder ab sechs Jahre
2214, Hauptschule, Montag, 11. Septem-
ber 2006, 8.30 Uhr

Kreative und rationelle Nähtechniken
2804, Hauptschule, Dienstag, 28. März
2006, 19.30 Uhr
**Curved-Log-Cabine, Patchwork-Quilting
am Wochenende**
2826, Evang. Gemeindehaus, Freitag 24.
März 2006, 19.00 Uhr

Patchwork-Quilting am Wochenende
Auffrischkurs, 2828, Evang. Gemein-
dehaus, Samstag, 8. Juli 2006, 13.00 Uhr

★ **Gesundheit und Ernährung**
Rolfing - was ist das?
Vortrag, 3009, Kreisseniozenheim Maxi-
milian Kolbe, Montag, 12. Juni 2006,
19.15 Uhr

Einführung in die Fußreflexzonenmas- sage

Tagesseminar, 3110, Evang. Gemeinde-
haus, Samstag, 1. April 2006, 10.00 Uhr
Akupressur als Selbsthilfe

3187, Kreisseniozenheim St. Maximilian
Kolbe, Mittwoch, 10. Mai 2006, 18.45 Uhr
Nordic-Walking - Fortgeschrittene
3285 B, Parkplatz "Am Nestbruch", Diers-
tag, 2. Mai 2006, 9.00 Uhr

**Lust auf mehr - aus Fluss & Meer, von
großen und von kleinen Fischen**
3719, Hauptschule, Donnerstag, 16. März
2006, 19.00 Uhr

**Tischmanieren neu entdeckt - ein Knigge-
Kurs für Kids von 7 bis 14 Jahren**
3745, Sporthotel Restaurant, Dienstag,
14. März 2006, 17.00 Uhr

★ **Arbeit und Beruf**
Grundlagen der EDV
5105, Gymnasium, Montag, 27. März 2006,
18.30 Uhr

Word-Grundlagenkurs
5132, Gymnasium, Dienstag, 25. April 2006,
18.30 Uhr

PowerPoint
5176, Gymnasium, Donnerstag, 27. April
2006, 18.30 Uhr

Computerschreiben in vier Stunden
5412, Gymnasium, Mittwoch, 15. März 2006,
19.00 Uhr

Computerkids-Ferienkurs
5417, Alte Fabrik, Dienstag, 18. April 2006,
9.30 Uhr

Eine genaue Programmbeschreibung ent-
nehmen Sie bitte den Programmheften.
Anmeldung nur bei der Volkshochschule
Nördlicher Breisgau, Kirchstraße 3, 79312
Emmendingen, **Telefon 07641/92 25 25,**
Fax 07641/92 25 33, E-Mail:
info@vhs-em.de oder über das **Internet**
unter **www.vhs-em.de**.

Musikschule Nördlicher Breisgau

lädt ein zu

Ballett und Jazzballett

Auf dem Programm stehen die "Kinder-
szenen" von Robert Schumann, live ge-
spielt von Klavierschülern, Jazztanzvaria-
tionen, Jazztänze, begleitet live von der
Combo "Specialized"

**Sonntag, 12. März 2006
17.00 Uhr**

Elzhalle Emmendingen-Wasser
Idee, Choreografie und Einstudierung:
Birgit Kern und Maika Lehmann
Der Eintritt ist frei.

Wirtschaftliche Vorteile durch flexible Arbeitsorganisation

Im zweiten Vortrag der Reihe "Wettbe-
werbsvorteile durch Familienfreundlich-
keit" wird der Nutzen von flexibler Arbeits-

organisation für Unternehmen und Mitar-
beiter/-innen aufgezeigt. Vorgestellt wer-
den Ergebnisse aktueller Studien von Pro-
gnos, Allensbach und der Hertiestiftung zu
Modellen, Erfolgen und Einsparpotenzia-
len familienfreundlicher Maßnahmen.

Der Vortrag "Wirtschaftliche Vorteile
durch flexible Arbeitsorganisation" findet
am **15. März 2006, 19.00 Uhr** in der IHK
Südlicher Oberrhein, Hauptgeschäftsstel-
le Lahr statt. Die Vortragsreihe richtet sich
an Unternehmerinnen und Unternehmer
oder Personalverantwortliche, die ein In-
teresse daran haben, qualifizierte Mitar-
beiterinnen und Mitarbeiter im Unterneh-
men zu halten und neue qualifizierte Mitar-
beiter und Mitarbeiterinnen zu gewinnen.
Eine ausgeprägte Standortqualität und
eine familienfreundliche Unternehmens-
kultur werden hier zukünftig eine noch grö-
ßere Rolle spielen. Abgeschlossen wird
die Vortragsreihe am 15. April 2006 mit
dem Vortrag "Image- und Attraktivitätsge-
winn durch Mitarbeiterserviceleistungen".
Information: IHK Südlicher Oberrhein, Su-
sanne Oser, Telefon 07821/27 03-6 70,
Fax -6 19, E-Mail: susanne.oser@frei-
burg.ihk.de. Die Veranstaltung kostet
25,00 Euro.

Praxis-Seminar "Zertifizierung in Europa: Gebrauchtmaschinen und CE-Kennzeichnung"

am 15. März 2006 in Lahr
Das EURO INFO CENTRE der IHK Südli-
cher Oberrhein veranstaltet am Mittwoch,
15. März 2006 in Lahr ein Seminar zu dem
wichtigen Thema "Gebrauchtmaschinen
und CE-Kennzeichnung".

Seit über zehn Jahren gilt die
EU-Maschinenrichtlinie in Deutschland.
Sie gilt für Maschinen, die erstmals in der
Europäischen Union in Betrieb genom-
men werden. Wenn eine Gebrauchtma-
schine innerhalb der EU erstmalig in Ver-
kehr gebracht wird, muss eine
CE-Kennzeichnung durchgeführt werden.
Gleiches gilt für Gebrauchtmaschinen, die
wesentlich verändert werden, z.B. durch
eine neue Steuerung. Hierbei ist es irrele-
vant, ob die Maschine danach verkauft
oder für den Eigengebrauch verwendet
wird. Im Seminar werden folgende Fragen
geklärt:

- ★ Welche Anforderungen werden an Ge-
brauchtmaschinen in Bezug auf die
CE-Kennzeichnung gestellt (beim Im-
und Export, beim Ein- und Verkauf und
beim Betrieb und Umbau)?
- ★ Welche gesetzlichen Grundlagen ge-
ben bei der Beantwortung dieser Fra-
ge Unterstützung?
- ★ Was muss beachtet werden, wenn
eine gebrauchte Maschine verändert
wird?
- ★ Welche Rolle spielt der Arbeitsschutz?
Fallbeispiele runden die Veranstaltung
ab und vermitteln den Teilnehmern
wertvolle Tipps.

Das Seminar richtet sich an Projektverantwortliche und Projektleiter im Maschinen- und Anlagenbau, Einkäufer/Verkäufer von Maschinen und Anlagen, Meister und Abteilungsleiter, CE-Beauftragte und beratende Ingenieure.

Die Teilnahmegebühr beträgt 80,00 Euro für IHK-/HWK-Mitglieder und 160,00 Euro für Nichtmitglieder.

Programm und Anmeldung bei:

EURO INFO CENTRE, IHK Südlicher Oberrhein, Lotzbeckstraße 31, 77933 Lahr, Christine Spinner, Telefon 07821/27 03-6 92, Fax 07821/27 03-7 77, E-Mail: christine.spinner@freiburg.ihk.de



Kirchen & Religionsgemeinschaften

Evang. Kirchengemeinde Kenzingen

Offenburger Straße 21, 79341 Kenzingen
Telefon 07644/2 77, Fax 07644/69 44
E-Mail: Evang.Kirche.Kenzingen@t-online.de

Sonntag, 12. März 2006

Reminiszere

(Herr Pfarrer i. R. Jung)

10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 13. März 2006

17.30 Uhr Flötenkreis

Mittwoch, 15. März 2006

08.30 Uhr Dienstbesprechung
19.30 Uhr Ökumenischer Senioren-Choralsingkreis im Clubraum der AWO

20.00 Uhr Ökumenischer Bibelgesprächskreis im evang. Gemeindehaus. Die theologische Begleitung übernimmt Pfarrer i. R. Erich Elwert zu dem Thema "War Jesus ein Religionsstifter? - Das Christentum und die Religionen" anhand verschiedener Texte aus dem Neuen Testament. Wie immer sind auch neue Teilnehmer, die Interesse am Gespräch über Bibeltexte und religiöse Fragen haben, herzlich willkommen.

Donnerstag, 16. März 2006

Der Kinderchor macht Pause.

20.00 Uhr Kantorei

Sonntag, 19. März 2006

Okuli

(Herr Pfarrer Brosys)

10.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst mit Taufen von Max Guderjan und Marieke Elisabeth Scheufler. In diesem Familiengottesdienst wollen wir uns an die Taufe erinnern. Wir freuen uns auf alle, die kommen.

Wer zum Gottesdienst mit dem Auto abgeholt werden möchte, kann sich bis Freitagvormittag, 11.00 Uhr, auf dem Pfarrbüro, Telefon 2 77, melden.

Die Kasualvertretung in der Zeit vom 13. bis 18. März übernimmt Herr Pfarrer Dr. Häuser, Malterdingen, Telefon 07644/2 86.

"Offene Kirche"

Dank der Unterstützung des Alten- und Pflegeheimes der Arbeiterwohlfahrt ist unsere Kirche in der Zeit von 8.30 bis 16.30 Uhr durchgehend geöffnet. Wir laden herzlich dazu ein, den Raum der Kirche immer wieder einmal zur persönlichen Besinnung zu nutzen. Ein behindertengerechter Zugang zur Kirche ist durch den Kreuzgang der AWO möglich.

Evang. Pfarramt Tutschfelden

Gottesdienste in Tutschfelden, Wagenstadt und Broggingen

Samstag, 11. März 2006

09.00 Uhr Konfirmandentag in Broggingen

09.00 Uhr Bezirkssynode in Bahlingen

Sonntag, 12. März 2006

Reminiszere

09.30 Uhr Wagenstadt: Gottesdienst mit Pfarrer i. R. W. Eberle

09.30 Uhr Broggingen: Gottesdienst mit Prädikantin W. Stöcklin

10.30 Uhr Tutschfelden: Gottesdienst mit Pfarrer i. R. W. Eberle

Als Ärztin nach Uganda

Am Montag, 13. März 2006 hält Gudrun Schemel um 20.00 Uhr im Gemeindekeller der Evangelischen Kirche Broggingen einen Vortrag über Uganda. Frau Schemel war bereits 1999 während ihres Studiums für eine Zeit von sechs Monaten in einem Krankenhaus in Uganda tätig. Ende April wird sie mit dem "Deutschen Missionsärzte-Team e.V." wieder für ein Jahr nach Uganda ausreisen, um dort am Kagando-Hospital als Ärztin zu arbeiten. Mit verschiedenen Berichten und Bildern möchte sie uns einen Eindruck vom Leben in Uganda sowie vom Arbeiten an einem dortigen Krankenhaus vermitteln. Alle, die sich für das Land und die dortige Arbeit interessieren, sind herzlich eingeladen. Kommen Sie doch vorbei und reisen Sie für einen Abend mit in dieses afrikanische Land!

Das Pfarramt Tutschfelden ist jeden Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr besetzt, Telefon 4 07 63, Fax 4 07 47.

Das Pfarramt Broggingen ist jeden Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr besetzt, Telefon 62 61, Fax 93 55 49.

Die Vakanzvertretung hat Herr Schuldekan Keim. Seine Telefonnummer im Dekanat in Emmendingen lautet 07641/91 85 40. Die Kasualvertretung hat Herr Pfarrer Häuser aus Malterdingen, Telefon 07644/2 86.

SEELSORGEEINHEIT KENZINGEN

Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius, Kenzingen

Kirchplatz 16, Telefon 07644/92 26 90, Fax 07644/46 34

E-Mail:

Kenzingen@Seelsorgeeinheit-Kenzingen.de

Bürozeiten:

Montag und Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag
14.00 bis 17.00 Uhr

Unsere Gottesdienste vom 11. bis 19. März 2006

Samstag, 11. März 2006

17.00 Uhr bis 17.30 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Vorabendmesse, hl. Messe im Gedenken an Marianne und Josef Ginzer und verstorbene Angehörige / Rita Bühler (3. Opfer) und Mathilde Bühler

Sonntag, 12. März 2006

2. Fastensonntag

10.00 Uhr Hl. Messe

18.00 Uhr Andacht in der Fastenzeit

Montag, 13. März 2006

06.45 Uhr Frühschicht in der Pfarrkirche
18.30 Uhr Rosenkranz in der Spitalkapelle

19.00 Uhr Hl. Messe im Gedenken an verstorbene Angehörige

Dienstag, 14. März 2006

10.30 Uhr Hl. Messe im Kreiseniorenzentrum St. Maximilian Kolbe im Gedenken an verstorbene Mutter

Mittwoch, 15. März 2006

07.45 Uhr Schülergottesdienst in der Pfarrkirche, gestiftete hl. Messe im Gedenken an Familie Kammerer

20.00 Uhr Ökumenischer Bibelgesprächskreis im evangelischen Gemeindehaus

Samstag, 18. März 2006

19.00 Uhr Vorabendmesse, hl. Messe im Gedenken an Fritz Rollinger (Jahrtag) / Anna Rösch und Angehörige

Sonntag, 19. März 2006

3. Fastensonntag

10.00 Uhr Hl. Messe im Gedenken an Franz Heinrich Kiehnle und Stefanie geb. Weber

17.00 Uhr Konzert in der Pfarrkirche

Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet, täglich um 16.00 Uhr im Kreiseniorenzentrum St. Maximilian Kolbe.

Kath. Kirchengemeinde St. Sebastian, Bombach

Kirchstraße 12,
79341 Kenzingen-Bombach
Telefon 07644/13 44

Bürozeiten:

Dienstag 09.30 bis 12.00 Uhr

Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr

Gottesdienste

vom 12. bis 19. März 2006

Sonntag, 12. März 2006

2. Fastensonntag

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 14. März 2006

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Schülergottesdienst. Heilige Messe mit besonderem Gedenken Franz Steiger, Eltern, Schwiegereltern und Angehörige

Donnerstag, 16. März 2006

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Heilige Messe mit besonderem Gedenken an Josef Gagg und Angehörige, Adolf Gagg und Angehörige / Josef und Anna Hügler, Sebastian und Anna Hügler

Samstag, 18. März 2006

19.00 Uhr Vorabendmesse unter Mitwirkung des Männergesangsvereins in Hecklingen

Sonntag, 19. März 2006

3. Fastensonntag

10.00 Uhr Familiengottesdienst, gestaltet vom Kindergarten Bombach

Kath. Kirchengemeinde St. Andreas, Hecklingen-Malterdingen

Dorfstraße 3, 79341 Hecklingen
Telefon 07644/3 44, Fax 07644/46 34
Bürozeiten:

Dienstags 09.00 bis 11.00 Uhr

Freitags 15.00 bis 18.00 Uhr

Gottesdienste

vom 11. bis 19. März 2006

Sonntag, 12. März 2006

2. Fastensonntag

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Kinderkirche

18.30 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 14. März 2006

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe im Gedenken an Leo Burkhart und Ehefrau

Donnerstag, 16. März 2006

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Schülertagesdienst

Freitag, 17. März 2006

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Samstag, 18. März 2006

19.00 Uhr Hl. Messe unter Mitwirkung des Männergesangsvereins im Gedenken an Verstorbenen der Familie Recktenwald-Wilhelmus; Markus und Rosalia Weber, Sohn Robert und Tochter Gertrud; Robert Burkhart und Eltern

Sonntag, 19. März 2006

3. Fastensonntag

10.00 Uhr Hl. Messe in Kenzingen

18.30 Uhr Rosenkranz

Kath. Kirchengemeinde St. Barbara Nordweil

Am Kirchberg 6
Telefon und Fax 84 55
Bürozeiten:

Donnerstag 15.00 bis 18.30 Uhr

Unsere Gottesdienste

vom 10. bis 19. März 2006

Freitag, 10. März 2006

18.30 Uhr Beichtgelegenheit/Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe im Gedenken an Paul Scharbach und Angehörige / Theresia Frank / Bernhard und Maria Frank und Schwester Paula / Adelbert Schneider, Daniela Schneider und alle Angehörigen

Samstag, 11. März 2006

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Vorabendmesse. Heilige Messe im Gedenken an Paul Frank und Angehörige / Eugen Hügler und Angehörige / Klothilde Götz und Alex Götz / Alexander und Berta Hensle und Kinder / Kaspar und Hedwig Hensle, Helene Thoma / Gertrud Schmieder, Eltern und Geschwister / verstorbene Eltern und Angehörige

Sonntag, 12. März 2006

2. Fastensonntag

13.30 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 15. März 2006

18.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Schülertagesdienst. Hl. Messe im Gedenken an Agnes Kuss (Jahrtag) und Angehörige / Johann und Hilda Hensle und Angehörige / Bernhard und Elisabeth Frank und Angehörige

Donnerstag, 16. März 2006

20.00 Uhr Öffentliche Pfarrgemeinderats-sitzung

Freitag, 17. März 2006

18.30 Uhr Beichtgelegenheit/Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe im Gedenken an Emma und Leo Schäfer und Tochter Berta / verstorbene Angehörige / nach der Meinung

Sonntag, 19. März 2006

3. Fastensonntag

08.30 Uhr Heilige Messe

13.30 Uhr Rosenkranz

“Oase”

Freie Christen Kenzingen

Gartenstraße 1

Wir laden herzlich ein zu:

Montag bis Freitag

07.00 Uhr Gebet

Montag

20.00 Uhr Gebet

Dienstag

09.30 Uhr Gebet in Weisweil

Mittwoch

20.00 Uhr Route 66 (gemeinsamen Bibellesen)

Donnerstag

20.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag

18.00 Uhr Gottesdienst

Es ist dir gesagt Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Die Bibel)
Näheres unter Telefon 07644/3 17.

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Herbolzheim, Steigstraße

Gottesdienste:

Sonntag, 9.30 Uhr

Mittwoch, 20.00 Uhr

Liebezeller Gemeinschaften

Zum Hören auf Gottes ewig gültiges Wort (Mt 24,35) sind Sie ganz herzlich eingeladen.

Malterdingen:

Sonntags - 14.00 Uhr

Donnerstags - 19.30 Uhr

Köndringen:

Sonntags - 14.00 Uhr

Dienstags - 20.00 Uhr

Kenzingen:

Frauenstunde immer am letzten Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr

Hauptstraße 58, Telefon 83 85

Auskunft: Telefon 07644/83 86

oder Telefon 07641/4 25 23

Jehovas Zeugen

Versammlung Kenzingen

Bauhofstraße 8, 79341 Kenzingen

Telefon 07644/91 35 00

Sonntag, 12. März 2006

09.30 Uhr bis 11.30 Uhr Biblischer Vortrag, Thema: Die Welt, in der wir leben, beweist die Existenz Gottes, anschließend Bibel- und Wachturm-Studium

Mittwoch

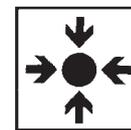
19.15 Uhr bis 20.15 Uhr Bibelstudium im kleinen Kreis, Thema: Die Prophezeiung Daniels - Achte darauf!

Freitag

19.00 Uhr bis 20.45 Uhr Schulkurs für Evangeliumsverkündiger, anschließend Ansprachen und Tischgespräche

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen!

Internet: www.jehovaszeugen.de.



Treffpunkte

Katholische öffentliche Bücherei

Thema des Monats: Spiel und Spaß

Bücher und Spiele

Bernd/Fackler: Spaß mit Lernspielen
Lernspiel: MIXX, Farben, Formen, Taktik, Spaß

für zwei bis vier Spieler, 6 bis 99 Jahre

Kostenlose Ausleihe

Wann:

Dienstag 15.00 bis 16.30 Uhr

Donnerstag 09.30 bis 11.00 Uhr

18.00 bis 19.30 Uhr

Wo: Kath. öffentliche Bücherei
im Kardinal-Bea-Haus
Brotstraße 4

Schwarzwaldverein Kenzingen

Freitag, 10. März 2006

20.00 Uhr Gasthaus Hirschen - Saal
Jahreshauptversammlung 2006

Um rege Beteiligung wird gebeten.

Mittwoch, 15. März 2006

14.30 Uhr Ecke Friedhof/Bombacher Straße
Wanderung zum Bachdatscherbrunnen in Nordweil.

Einkehr: Gasthaus Linde

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Musikverein Hecklingen e.V.

Freitag, 10. März 2006

20.00 Uhr Musikprobe, anschließend Vorstandssitzung (Gesamtvorstandsschaft)

Samstag, 11. März 2006

ab 10.00 Uhr Arbeitseinsatz (Probekal/Aufräumarbeiten)

Freitag, 17. März 2006

20.00 Uhr Generalversammlung im Gasthaus "Ochsen" mit Wahlen, Ehrungen und Tätigkeitsberichten

Die Bevölkerung ist herzlich hierzu eingeladen.

Eine Karriere als Musiker/Musikerin
Jungmusikerausbildung im Musikverein ... jetzt "Schnupperproben" besuchen ...
Du hast von Tuten und Blasen keine Ahnung? Wir schon, denn als modernes und erfolgreiches Blasorchester legen wir großen Wert auf die Förderung des Nachwuchses. Wir bieten eine erstklassige Ausbildung sowie Spaß und Freude an der Musik und im Verein und eine Klasse Kameradschaft.

In Kürze beginnen wir wieder mit der Ausbildung von Jungmusikerinnen und Jungmusikern. Die musikalische Ausbildung erfolgt von Lehrern der Musikschule Frieß aus Rheinhausen und findet nach Möglichkeit in den Räumen des Musikvereins Hecklingen statt. Unterrichtsbeginn: 2. Mai 2006.

Anmeldeschluss beim Musikverein: 25. März 2006

Bereits nach einer kurzen Eingewöhnungsphase werden die neuen Jungmusikerinnen und Jungmusiker in unserer Jugendkapelle integriert. Vorab bieten wir allen interessierten und talentierten Jungen und Mädchen ab ca. neun Jahren an, jetzt die Proben unserer derzeitigen Zöglinge und Jungmusiker zu besuchen. Der Besuch dieser Schnupperproben ist kostenlos und unverbindlich.

Die Jungmusikerproben finden jeden Montag ab 19.00 Uhr im Probekal des Vereins im unteren Schloss statt. Auch die Eltern sind hierzu herzlich willkommen.

Voraussetzung für den Beginn einer Ausbildung ist natürlich musikalische Begabung, Interesse an der Musik und die Bereitschaft nach dem Ausbildungskurs im Musikverein mitzuwirken.

Bei Fragen zur Ausbildung, den Kosten und den Instrumenten stehen Vorstandsschaft und Dirigent gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf jede Menge Nachwuchsmusiker und Nachwuchsmusikerinnen.



Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Kenzingen

bietet allen Hundehaltern einen Erziehungskurs für Hunde aller Rassen an. Der Kurs umfasst zehn Übungsstunden. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Übungsstunde findet am **Samstag 11. März 2006** um 14.00 Uhr auf dem Übungsplatz in Kenzingen statt (beim Recyclinghof). Nähere Informationen können Sie unter Telefon 07643/89 64 erhalten.

AUV Kenzingen

Samstag, 11. März 2006

Start: 10.00 bis 15.00 Uhr

Wanderung

Offenburg - Zell - Weierbach

Start: 12.00 bis 15.00 Uhr

Wanderung - Kinder- und Jugendwandertag

Freiburg - Stegen

Sonntag, 12. März 2006

Start: 7.00 bis 13.00 Uhr

Wanderung

Offenburg - Zell - Weierbach

Start: 7.00 bis 14.00 Uhr

Wanderung - Kinder- und Jugendwandertag

Freiburg - Stegen

Verein Eltern für Kinder e.V. Kenzingen

Dienstag, 14. März 2006

20.00 Uhr Gasthof Hirschen (Nebenzimmer)

Einladung zur Jahreshauptversammlung für alle Mitglieder und alle Interessenten.

Versehrten-Behinderten- Sportgruppe

Die Radwandergruppe I der Versehrten-Behinderten-Sportgruppe startet zu ihren Touren jeweils dienstags. Abfahrt ist im Winterhalbjahr um 15.00 Uhr auf dem Schulhof bei der Alten Turnhalle in Kenzingen. Vorgesehen sind gesellige Fahrten mit üblichen Tourenrädern ohne sportlichen Ehrgeiz.

TTSV Kenzingen

★ Koronarsportabteilung

Die Übungsabende für Herzranke finden wöchentlich jeweils dienstags in der Schulbuckhalle in Bombach statt.

Für die Gruppe 1 ist die Übungszeit von 17.45 bis 18.45 Uhr, für die Gruppe 2 von 19.00 bis 20.00 Uhr.

Ansprechpartner sind:

Übungsleiter Michael Bradatsch,

Telefon 73 29,

ärztliche Betreuung Christian Barley,

Telefon 3 91

Abteilungsleiterin Gerda Seitz, Telefon 3 39

Musikverein Nordweil e.V.

Jahreshauptversammlung

Am **17. März 2006** um 20.00 Uhr findet im Gasthaus zur Heckenrose unsere ordentliche Jahreshauptversammlung statt.

Alle Mitglieder und Gönner des Musikvereins sind dazu herzlich eingeladen.

"Interessengruppe Josefsmarkt" Hecklingen

Am **Samstag, 18. März 2006** möchte die "Interessengruppe Josefsmarkt" erneut mit ihrem Imbissstand fürs leibliche Wohl der Besucher des "Hecklinger Josefsmarkts" sorgen. Den Erlös wird die Gruppe "Zur Unterstützung der Ausstattung des Jugendraums im unteren Schloss" verwenden.

Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Kenzingen e.V.

Einladung

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Kenzingen e. V., findet am **Freitag, 24. März 2006**, 19.30 Uhr im DRK-Vereinsheim in der Industriestraße statt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Tagesordnung

TOP 01 Begrüßung

TOP 02 Bericht der Schriftführerin

TOP 03 Bericht der Bereitschaftsleitung

TOP 04 Bericht der Ausbildungsleitung

TOP 05 Bericht der Kleiderkammer

TOP 06 Bericht der Rettungshundestaffel

TOP 07 Kassenbericht 2005 und Ausblick 2006

TOP 08 Genehmigung des Haushalts

TOP 09 Bericht der Kassenprüfer

TOP 10 Entlastung des Schatzmeisters

TOP 11 Entlastung des Gesamtvorstands

TOP 12 Aufnahme neuer Mitglieder

TOP 13 Wahl der Delegierten zur Kreisgeneralversammlung

TOP 14 Ehrungen

TOP 15 Verschiedenes

Wünsche und Anträge, über die bei der Mitgliederversammlung beschlossen werden sollen, müssen bis zum 17. März 2006 beim Vorsitzenden, Bürgermeister Matthias Guderjan, eingereicht werden.

Matthias Guderjan

Bürgermeister

1. Vorsitzender



Kulturtag Kenzingen 2006

freitag 17. märz

Die Jugendpflege Kenzingen präsentiert:
„Action Painting“, Ausstellung junger
Künstlerinnen und Künstler aus dem
Jugendtreff Kenzingen, Vernissage für
geladene Gäste
19 Uhr, Sparkasse Fr.-Nördlicher Breisgau

samstag 18. märz

Die Jugendpflege Kenzingen präsentiert:
„Die Blumenprinzessin“
Handpuppenspiel für Kinder ab 3 Jahren
mit der Freiburger Puppenbühne
15 Uhr, Turn- und Festhalle Kenzingen

samstag 18. märz

Der Förderkreis der Kirchenmusik
in Kenzingen e. V. präsentiert:
„Basso ostinato“, Konzert mit
dem Ensemble Bassorum Vox aus Freiburg
19 Uhr, Turn- und Festhalle Kenzingen

sonntag 19. märz

Die Gesangsvereine Kenzingen, Hecklingen
und Nordweil präsentieren:
„Konzert zu Gunsten der Renovierung
der Kirchtürme“
17 Uhr, Pfarrkirche St. Laurentius, Kenzingen

20. märz bis 7. april

Die Jugendpflege Kenzingen präsentiert:
„Action Painting“, Ausstellung junger
Künstlerinnen und Künstler aus dem
Jugendtreff Kenzingen
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau,
Freiburger Str. 1a, Ausstellungszeiten sind
die Öffnungszeiten der Sparkasse

montag 20. märz

Die Löwenlichtspiele Kenzingen
präsentieren: „Ein ungezähmtes Leben“
20.30 Uhr, Kino Kenzingen

dienstag 21. märz

Die Lokale Agenda, Kultur und Soziales
präsentiert: „Alles hat seine Zeit.
Kalender – Kosmos – Kirchenjahr“
Vortrag von Prof. Dr. Werner Mezger
20 Uhr, Sparkasse Fr.-Nördlicher Breisgau

donnerstag 23. märz

Der Bücherwurm Kenzingen präsentiert:
„Unsichtbare Spuren“
Autorenlesung mit Andreas Franz
20 Uhr, Alte Fabrik

freitag 24. märz

Der Wunderfitz Hecklingen präsentiert:
„Rockkonzert“ mit den Gruppen
Nocid Rock, Side Draft, Dr. Rock
Schloß Hecklingen, Beginn 20.30 Uhr

samstag 25. märz

Die Kleinkunstbühne „Das Original“
präsentiert: ... damit das Leben wieder
prickelt! „frisch gepresst!“
eine brillante Music & Dance Comedy
Show mit den First Ladies
20.30 Uhr, Hirschensaal Kenzingen
Weitere Infos und telefonische
Anmeldung: 07643/6154

sonntag 26. märz

Der Heimat- und Verkehrsverein
präsentiert: „Wanderung Kenzinger
Rundweg mit Erläuterungen“
Dauer ca. 2,5 Stunden
14 Uhr, Treffpunkt vor dem Rathaus
Kenzingen anschließend gemütliches
Betsammeln im Gasthaus Hirschen





Singen und Helfen

KIRCHENKONZERT

zu Gunsten der Renovierung
der Kirchtürme im Rahmen der
„Kulturtag Kenzingen“

Sonntag, 19. März 2006, 17:00 Uhr
Pfarrkirche St. Laurentius, Kenzingen

Mitwirkende:

GV „Eintracht“ Kenzingen

Leitung: Hermann Hess

MGV „Lichteneck“ Hecklingen

Leitung: Claus Schäffer

GCH „Liederkrantz“ Nordweil

Leitung: Xenia Petersen-Bizhuschek

Orgelsolo: Simone Bleile

Vereinsgemeinschaft Hecklingen

**Arbeitseinsatz Baustelle unteres
Schloss**

Vorankündigung:

Der nächste Arbeitseinsatz ist nicht wie erst
geplant am 11. März 2006, sondern am
Samstag, 18. März 2006 von 9.00 bis 12.00
Uhr, es soll an der Außenanlage begonnen
werden.

An der Rückseite des Gebäudes sind Vorar-
beiten zur Pflasterverlegung notwendig. Bitte
Schaufeln mitbringen.

*Joachim Striegel, Sprecher der
Vereinsgemeinschaft*

Katholischer Frauenbund Kenzingen

Mittwoch, 29. März 2006

12.30 Uhr Abfahrt auf dem Kirchplatz Kenzingen

Führung und Weinprobe im Breisacher
Winzerkeller

Unkostenbeitrag: 15,00 Euro

Unbedingt Anmeldeschluss beachten: 20.
März 2006 bei Frau Rösch, Telefon 17 18.



Skatclub Üsenberger Asse e.V.

Jeden Freitag

20.15 Uhr Skat spielen
im Vereinsheim des ASV, Im Brünnele,
beim Recyclinghof.
Gäste willkommen.

SV Kenzingen e.V.

Sonntag, 12. März 2006

15.00 Uhr
SG Freiamt/Ottoschwanden I -
SV Kenzingen I

Sportverein Bombach e.V.

Sonntag, 12. März 2006

15.00 Uhr Fußballspiel
Sportplatz in Bombach
SV Bombach I -
SG Nordweil/Wagenstadt I

SV Hecklingen e.V.

1. und 2. Mannschaft

Sonntag, 12. März 2006

um 13.00 Uhr
FC Ihringen II -
SG Hecklingen/Malterdingen II

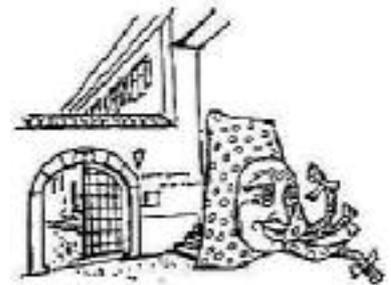
und um 15.00 Uhr
FC Ihringen I -
SG Hecklingen/Malterdingen I
Das Sportheim in Hecklingen hat ab sofort
wieder jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr ge-
öffnet.

Arbeitseinsatz

Am **Samstag, 11. März 2006** findet ab
8.00 Uhr der nächste Arbeitseinsatz statt.
Wir freuen uns über zahlreiche Helfer.



Sonstiges



Das beliebte Ausflugsziel für Jung und Alt

Die Oberrheinische Narrenschau in Kenzingen

Die Fastnachtszeit beschränkt sich im
schwäbisch-alemannischen Raum auf die
Zeit zwischen Dreikönig und dem Ascher-
mittwoch. Wer hat schon Zeit und Muße,
sich die bunte Vielfalt der Fasnet im Süd-
westen der Bundesrepublik in dieser Zeit
anzusehen? Erleben Sie die alemanni-
sche Fasnet während des ganzen Jahres.

Die Oberrheinische Narrenschau in Ken-
zingen befindet sich in einem historischen
Gebäude der traditionellen Üsenberger
Stadt, die 1249 gegründet wurde. Auf fünf
Etagen werden über 300 Narrenfiguren in
ihrem Häs, dem alemannischen Narren-
gewand und kunstvoll geschnitzten Holz-
masken vorgestellt.

Sammlungen von fasnächtlichen Orden
und Emblemen, Briefe, Briefmarken und
Stempel mit fasnächtlichen Motiven run-
den die Narrenschau ab.

Im Museumsshop können Sie Bücher,
Mäskchen und Embleme erwerben und es
besteht die Möglichkeit, nach vorheriger
Anmeldung im gemütlichen Hockstüb-
chen die Besichtigung mit einem guten
Tropfen ausklingen zu lassen.

Öffnungszeiten:

1. Januar bis 30. April

Sonn- und feiertags von 14.00 bis 17.00 Uhr

1. Mai bis 31. Oktober

Sonn- und feiertags, dienstags, donnerstags
und samstags von 14.00 bis 17.00 Uhr

1. bis 30. November

Samstags und sonntags von 14.00 bis
17.00 Uhr

Gesellschaften und Gruppen ab 15 Personen erhalten auf Wunsch und rechtzeitiger Absprache außerhalb der Öffnungszeiten eine Führung durch unser Haus.

Auskünfte erhalten Sie im Rathaus Kenzingen, Stadt-Info, Hauptstraße 15, Telefon 07644/9 00-1 13, Fax 07644/9 00-1 60.

Feuerwehr, Abteilung Kenzingen

Mehrere umgestürzte Bäume sorgen für arbeitsreiches Wochenende

Die lang anhaltenden, starken Schneefälle am letzten Wochenende sorgten für ein arbeitsreiches Wochenende für die Feuerwehr, Abteilung Kenzingen.



Am Samstagnachmittag blockierten im Bereich des Auhofes mehrere umgestürzte Bäume die Straße. Mit Motorkettensägen und weiteren technischen Gerätschaften wurde die Straße von der Feuerwehr wieder passierbar gemacht.

Zu einem weiteren Einsatz der gleichen Kategorie wurde die Feuerwehr am Sonntagmorgen um 6.55 Uhr gerufen. Insgesamt waren 28 Mann und drei Fahrzeuge im Einsatz.

Markus Kaspar, Abteilungskommandant, Kenzingen

“Storchennest”

Die Schule für Eltern an der Helios-Klinik Herbolzheim “Aufbau der Breikost”

Viel Information um die Ernährung im ersten Lebensjahr, Aufbau der Breikost mit Kochen und Kostprobe im Vergleich zu Gläschen, Ernährung bei Allergien. Baby kann mitgebracht werden.

Referentin: Christine Linnenschmidt (keine Anmeldung erforderlich)

Teilnahmegebühr: 20,00 Euro; Paare 30,00 Euro

Ort: Elternschule an der HELIOS-Klinik Herbolzheim

Zeit: Montag, 20. März 2006 von 9.00 bis 12.00 Uhr

Herbolzheimer Tafel e.V.

Mitgliederversammlung

Die erste ordentliche Mitgliederversammlung der Herbolzheimer Tafel e.V. findet am 24.

DRK ruft zur Blutspende auf

Das Deutsche Rote Kreuz wendet sich an alle gesunden Mitbürgerinnen und Mitbürger zwischen 18 und 68 Jahren mit der Bitte, sich als freiwillige Blutspender zu der am

Mittwoch, 29. März 2006

15.30 bis 19.30 Uhr

in Kenzingen, in der Grund- und Hauptschule, Schulstraße 8

stattfindenden Blutspendeaktion zu melden.

Blutgruppe und Rhesuseigenschaft werden ermittelt und in den DRK-Unfallhilfe- und Blutspender-Pass eingetragen, den jeder Blutspender unentgeltlich erhält. Außerdem werden bei allen Spendern verschiedene biochemische und serologische Blutuntersuchungen zur Überprüfung des Gesundheitszustandes durchgeführt, darunter auch eine Leberfunktionsprobe. Bei Verdacht auf einen Gesundheitsschaden erhält der betreffende Spender innerhalb von 14 Tagen eine schriftliche Benachrichtigung.

Die Einwohnerschaft von Kenzingen und Umgebung wird herzlich eingeladen, sich recht zahlreich zu beteiligen.

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren. Erstspender bis zu 60 Jahren müssen in sehr gutem Gesundheitszustand sein. Wer jemals an einer Malaria oder Hepatitis C erkrankt war, darf nicht spenden.

Unsere Telefon-Hotline steht Ihnen bei allen Fragen zum Blutspenden unter der Nummer 0800/1 19 49 11 von Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr kostenfrei zur Verfügung.

“Energiewende - Zukunftschance ohne Alternativen”

Der SPD-Ortsverein Kenzingen und die Landtagsabgeordnete Marianne Wonnay laden anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Ortsvereins ein zu einer Veranstaltung in den Bürgersaal des Rathauses in Kenzingen am

Dienstag, 21. März 2006 um 15.30 Uhr

Bundesumweltminister Sigmar Gabriel wird die Umweltpolitik der Bundesregierung vorstellen und anschließend mit den Anwesenden diskutieren. Die Veranstaltung wird mitgestaltet vom Saxofon-Quartett der Stadtkapelle Kenzingen. Einlass ab 15.00 Uhr.

März 2006 um 19.30 Uhr im Gasthaus “Royal” in Herbolzheim, Hauptstraße, statt.

Vorschläge zur Tagesordnung können gerne schriftlich bei dem ersten Vorsitzenden Thomas Ruddies eingereicht werden. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Herbolzheimer Tafel e.V.

Konrad-Adenauer-Ring 1 (ehemaliges Bundeswehrdepot)

79336 Herbolzheim

Telefon 07643/93 34 32

‘s Fenster - Kleinkunst in Weisweil

Samstag, 11. März 2006

Beginn: 20.30 Uhr

Feuerwehrhaus Weisweil

Kabarett mit Arnim Töpel, vielen noch bekannt als SWR-Moderator

“Sex ist keine Lösung”

Aufgehängt am roten Faden einer ganz alltäglichen Scheidungsgeschichte (“Ich hab’ mich von meiner Frau getrennt, nachdem sie mich verlassen hat.”) zeichnet Arnim Töpel das Bild seiner Generation: verloren zwischen den Jung-Rappern und den 68ern, zwischen den Erwartungen einer geschäftstriebrigen Karriere-Gesellschaft und dem Wunsch nach Wahrhaftigkeit.

Samstag, 25. März 2006

Beginn: 20.30 Uhr

Feuerwehrhaus Weisweil

Musikkabarett der Extraklasse mit Frl. Clara und Herrn Anton

“Mordsspäße - eine Show zum Totlachen”

Mit aberwitziger Zungenakrobatik und Songs und Szenen von Liebe, Lust und Leidenschaft werden Sie in eine Welt der Diven und Dandys, Vamps und Helden, aber auch von Mord und

Totschlag entführt. Das Künstlerduo, Monika Dufner und Dr. Anton Salat, glänzt in einer Vielzahl von Rollen und Instrumenten. Diese bunte Revue lässt nie Langeweile aufkommen und garantiert einen Mordsspaß zum Totlachen.

ACHTUNG: neue Vorverkaufsstelle in Herbolzheim: Tourismusbüro Herbolzheim, Hauptstraße 60, Telefon 07643/9 35 90

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.fenster-weisweil.de.

Telefonische Vorbestellung:

07646/5 41

Vorverkaufsstelle:

Bücherwurm Kenzingen, Telefon 07644/86 17, Landhausmode Hirtler, Endingen, Telefon 07642/60 20

Kleinkunsthöhne DAS ORIGINAL

Kleinkunst im Original.
Ein starkes Stück Kleinkunst.
Samstag, 11. März 2006

Wer nichts weiß, muss alles glauben
"Klingelt's endlich?"

Ein spannender, urkomischer und selbstverständlich auch musisch-musikalischer sowie multimedial-aktiver Schultag mit dem Kabarettisten **Kalla Wefel**.

Hirschensaal Kenzingen

Beginn: 20.30 Uhr

Eine satirische Lehrstunde steht am Samstag, 11. März 2006 auf dem Programm der Kleinkunsthöhne "Das Original". Das neue Programm der Kleinkunsthöhne "Das Original" des preisgekrönten Kabarettisten Kalla Wefel ist ein Anschauungsunterricht der besonderen Art, bei dem jeder sofort versteht, was die Glocke geschlagen hat. Beginn der Veranstaltung ist wie immer um 20.30 Uhr im Hirschensaal in Kenzingen. Wefel ist Kabarettist und Satiriker. Und was für einer: Immerhin ist er mit dem renommierten Reinheimer Satirelöwen ausgezeichnet. Und wenn Wefel im wahrsten Sinne des Wortes aus der Schule plaudert, dann bleibt bei Lehrern, Schülern und sonstigen Erdenbürgern kein Auge trocken. "Klingelt's endlich?" ist eine kabarettistische Abrechnung mit dem bundesdeutschen Schulsystem, die jedermann aus dem Herzen spricht, eine satirische Lehrstunde, die oft auch im Halse stecken bleibt, ein spannender, urkomischer, informativer und selbstverständlich auch musisch-musikalischer sowie multimedial-aktiver Schultag nach dem Motto: "Wer nichts weiß, muss alles glauben" oder "Wer nicht fühlen will, muss hören". Wer schon mal die Schulbank drückte und wen auch oft die Schulbank drückte, kommt bei diesem Programm voll auf seine Kosten.

Die Aachener Nachrichten schrieben: "Kein Wunder, dass man den Kabarettisten Kalla Wefel so selten im Fernsehen sieht. Der Mann ist dafür viel zu gut." Also: Glotze aus und nichts wie hin!

Karten für diesen außergewöhnlichen Kabarettabend gibt es ab sofort bei den bekannten Vorverkaufsstellen. Telefonische Kartenreservierung ist unter 07643/61 54 möglich. Die Abendkasse ist ab 20.00 Uhr geöffnet.

Vorschau:

Samstag, 25. März 2006

Im Rahmen der Kulturtage in Kenzingen ... damit das Leben wieder prickelt!
"frisch gepresst!"

Eine brillante Music- & Dance-Comedy-Show mit den "First Ladies"

Hirschensaal Kenzingen

Beginn: 20.30 Uhr

Weitere Infos im Internet unter

www.original-kleinkunst.de.

Vorverkauf:

Bücherwurm Kenzingen,
Telefon 07644/86 17

Telefonische Vorbestellung:

Telefon/Fax 07643/61 54



Film-Programm der LÖWEN- LICHTSPIELE Kenzingen

vom 9. bis 15. März 2006

Telefon 07644/3 85

www.Kino-Kenzingen.de

★ NEU

Donnerstag und Dienstag 20.00 Uhr

Ein Film, der engagiert Partei ergreift ...

Lost Children

96 Minuten - 12 - OmU

Dieser Film ist das eindringliche und sensible Porträt von vier Kindersoldaten zwischen 8 und 14 Jahren, die nach gelungener Flucht aus den Buschlagern der Rebellen nur eines wollen: wieder Kind sein und leben ... Keine Verlängerung möglich.

★ NEU

Freitag, Samstag, Sonntag und Montag 20.15 Uhr, 10. bis 13. März 2006

Der neue Film von Lasse Hallström (Chocolat + Ein ungezähmtes Leben)

Casanova

111 Minuten - 6 -

Dem größten Liebhaber aller Zeiten konnte nie eine Frau widerstehen. Doch eines Tages geschieht das Unfassbare: Die venezianische Schönheit Francesca lässt Casanova abblitzen ...

★ NEU

Donnerstag, 9. März 2006, 20.15 Uhr

In Zusammenarbeit mit der SPD-Landtagsabgeordneten Frau Marianne Wonnay zeigen wir vor dem Bundesstart den Film

Die Wolke

100 Minuten - 6 -

nach dem Buch von Gudrun Pausewang. Der Film erzählt die Geschichte über einen Störfall in einem Kernkraftwerk. Gutscheine-Inhaber haben freien Eintritt.

Freitag bis Dienstag 20.30 Uhr, 10. bis 14. März 2006

Literaturverfilmung nach dem Bestseller von Arthur Golden

Die Geisha

145 Minuten - 12 -

2. Woche

Japan vor dem Zweiten Weltkrieg. Ein Kind muss seine mittellose Familie verlassen, um als Hausmädchen in einem Geisha-Haus Geld zu verdienen. Obwohl ihm eine Rivalin das Leben zur Hölle macht, blüht sie auf und wird als legendäre Geisha Sayuri berühmt ... Ausgezeichnet mit dem Prädikat "wertvoll".

Samstag und Sonntag 18.00 Uhr, Mittwoch 20.00 Uhr

Mehr als nur schön ... Rupert Everett im Drama

Stage Beauty

110 Minuten - 12 -

2. Woche

England, Mitte des 17. Jahrhunderts: Nur Männern ist das Theaterspiel erlaubt. Edward Kynaston ist durch seine Frauenrollen zum Star geworden. Da hebt König Charles II. das Verbot auf und Frauen können die Bühne erobern. Das ist für Maria, Edward's Garderobiere, die große Chance ...

Samstag, Sonntag und Montag 18.30 Uhr, 11. bis 13. März 2006

Das Erstlingswerk der Regisseurin Byambasuren Davaa

Die Geschichte vom weinenden

Kamel

90 Minuten - o. A. -

Prädikat "wertvoll"

Im weiten Süden der Mongolei, in der Wüste Gobi, kommt ein weißes Kamel zur Welt, dessen Mutter das Junge verstößt. In ihrer Not erinnern sich die Hirtennomaden an ein altes Ritual. Ein Geigenmusiker soll das Herz der Kamelmutter erweichen.

Mittwoch, 15. März 2006, 20.15 Uhr

In Zusammenarbeit mit der VHS Nördlicher Breisgau zeigen wir in der Film-Auslese

Die Kinder des Monsieur Mathieu

97 Minuten - 6 -

Frankreich 1949: Der arbeitslose Musiker Clement Mathieu bekommt eine Anstellung als Erzieher in einem Internat für schwer erziehbare Jungen und ist von der Härte des Schulalltags betroffen. Es gelingt ihm jedoch nach einiger Zeit das Vertrauen der Jungen zu gewinnen. Ein außergewöhnlicher Film.

Samstag, Sonntag und Mittwoch 16.30 Uhr, 11., 12. und 15. März 2006

Nach dem Jugendbuch von Cornelia Funke

Der Herr der Diebe

98 Minuten - o. A. -

4. Woche

... das ist der geheimnisvolle 15-jährige Anführer einer Kinderbande in Venedig. Er bestiehlt die Reichen, um für seine Schützlinge zu sorgen ... Ausgezeichnet mit dem Prädikat "wertvoll".

Samstag, Sonntag und Mittwoch 16.15 Uhr, 11., 12. und 15. März 2006

Walt Disney präsentiert

Himmel und Huhn

81 Minuten - o. A. -

7. Woche

Versäumen Sie auf keinen Fall die "himmlischen" Abenteuer des kleinen Hühnchens "Chicken Little", das mit seinem Unfug eine Panik in seinem Dorf auslöste ...

Demnächst im Programm:

Ab 16. März 2006

Requiem

Berlinale-Auszeichnung für die Hauptdarstellerin

Nur am Montag, 20. März 2006 Kulturtag-Film:

Ein ungezähmtes Leben

mit Robert Redford

Regie: Lasse Hallström (Chocolat)